

maxit floor 4190 Alpha-Dünnestrich

Calciumsulfat-Ausgleichsmasse
CAF-C30-F6

Produktbeschreibung

Calciumsulfatgebundene, polymermodifizierte Ausgleichsmasse für Schichtdicken 10 bis 30 mm, ideal für dünn-schichtige Heizsysteme, CA-C30-F6 nach EN 13813.

Anwendung

Im Wohn- und Gewerbebau in der Renovierung als Ausgleich für diverse Untergründe und für den Verguss von dünn-schichtigen Warmwasser-Fußbodenheizungssystemen im Verbund, für Rohrüberdeckungen ab 10 mm. maxit floor 4190 bildet einen tragfähigen Untergrund für alle gängigen Bodenbeläge. Die Ausgleichsmasse muss grundsätzlich belegt werden. Nur für den Innenbereich, auch für häusliche Bäder und Keller mit entsprechender Abdichtung, jedoch nicht für Nassräume.

Eigenschaften

- sehr schwind- und spannungsarm
- hoch fließfähig
- pumpbar
- hohe Festigkeit
- stuhllängeneignet unter Belägen
- früh begehbar
- schon nach ca. 6 Stunden aufheizbar
- sehr gut auf Calciumsulfat und Gussasphalt geeignet

Arbeitsanweisungen

Vor der Verarbeitung sollte der erforderliche Ausgleichsbedarf geschätzt werden. Für die Fugenanordnung ist die Raumgeometrie und die Anordnung der Heizkreise zu beachten. Weiterhin sind die vorhandenen Bewegungsfugen zu übernehmen.

Bei der Anwendung auf schwimmenden und in Verbindung mit beheizten Konstruktionen sind alle aufgehenden Bauteile mit mindestens 10 mm dicken Randdämmstreifen von der Bodenkonstruktion zu trennen.

Untergrund

maxit floor 4190 kann auf folgenden Untergründen eingesetzt werden:

Franken maxit GmbH & CO.
Azendorf 63
D-95359 Kasendorf
Telefon +49-9220-18-0
Telefax +49-9220-18-200
www.franken-maxit.de

maxit Baustoffwerke GmbH
Brandensteiner Weg 1
D-07387 Krölpa
Telefon +49 (0) 3647-433-0
Telefax +49 (0) 3647-433-380
www.maxit-kroelpa.de



Zementestrich, Beton, Calciumsulfatestrich und Magnesiaestrich und Gussasphalt. Weiterhin zum Verguss von dünn-schichtigen Warmwasser-Fußbodenheizungssystemen im Verbund.

Vorbehandlung

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken und frei von Staub und Verunreinigungen sein. Alle den Haftverbund störenden Stoffe sind z. B. durch Schleifen, Fräsen oder Kugelstrahlen vom Untergrund zu entfernen.

Der Untergrund sollte eine Oberflächenzugfestigkeit von mindestens 1,0 N/mm² aufweisen. Die vorbereitete Oberfläche ist entsprechend der maxit Systemempfehlung entweder mit maxit floor 4716 Haftgrundierung oder mit maxit floor 4710 Grundierung EP bzw. maxit floor 4712 Grundierung EC 1 mit Quarzsandabstreuung zu grundieren. Bei stark saugenden Untergründen kann eine zweifache Grundierung erforderlich werden. Bei aufsteigender Kapillarfeuchte oder Dampfdruck muss eine alternative Abdichtung erfolgen. Weitere Hinweise können dem Technischen Merkblatt der jeweiligen Grundierung entnommen werden.

Mischzeit/Mischvorgang

maxit floor 4190 muss bei maschinellem Einbau mit einer von maxit zugelassenen Mischpumpe verarbeitet werden. Bei Verwendung einer Mischpumpe muss die Wasserzugabe und die vollständige Aufmischung regelmäßig mit dem Fließringtest überwacht werden. Bei manueller Verarbeitung muss das Material 1 bis 2 Minuten mit einem geeigneten Rührwerkzeug aufgemischt werden. Das Material wird, entsprechend dem Anwendungsfall, mit ca. 4,0 bis 4,75 Liter Wasser je 25kgSack gemischt. Für den Ausgleich höherer Schichtdicken empfiehlt

sich der Einbau bei einem maximalen Fließmaß von 230 mm (4,0 bis 4,25 Liter Wasser je 25 kg Sack. Zum Vergießen von dünn-schichtigen Fußbodenheizungselementen im Verbund sollte das Fließmaß nicht unter 240 mm (4,5 bis 4,75 Liter Wasser je 25kgSack) eingestellt werden. Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.

Mischwerkzeuge

Mischwerkzeuge für Sackware:
Bohrmaschine mit Rührquirl für Spachtelmassen
m-tec Duomix 2000 mit Fließestrichausstattung
lose im Silo: mit m-tec SMP (Silo-Mischpumpe).

Gerätereinigung

Mit Wasser.

Verarbeitung

Wird das Material gepumpt, sollte die maximale Breite der Arbeitsfläche nicht mehr als 8 Meter betragen. Die Gesamtfläche sollte nicht mehr als 60 m² betragen (Seitenverhältnis 2:1). Die Oberfläche mit einer Zahnrakel zu glätten oder ggf. mit der Schwabbelstange zu bearbeiten. Beim Vergießen von Fußbodenheizungselementen im Verbund ist eine Mindestrohrüberdeckung von 10 mm einzuhalten und vor dem Glätten der Oberfläche eine ausreichende Nachlaufzeit abzuwarten.

Nachbehandlung

Frisch eingebaute Flächen sind vor Zugluft, direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung zu schützen. Eine Belüftung des Einbauortes nach Erreichen der Begehrbarkeit ist notwendig. Die Innen- und Bodentemperatur muss während der Verarbeitung und eine Woche danach mindestens 10°C betragen. Nach ca. 6 Stunden kann mit dem Aufheizen begonnen werden.

Besonders zu beachten

maxit floor 4190 ist mit einem Oberbelag zu belegen. Stellen Sie sicher, dass der gewählte Bodenbelag und Kleber auf maxit floor 4190 eingesetzt werden kann. Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen.

Lagerung

6 Monate ab Produktionsdatum in trockener Umgebung.

Franken maxit GmbH & CO.
Azendorf 63
D-95359 Kasendorf
Telefon +49-9220-18-0
Telefax +49-9220-18-200
www.franken-maxit.de

maxit Baustoffwerke GmbH
Brandensteiner Weg 1
D-07387 Krölpa
Telefon +49 (0) 3647-433-0
Telefax +49 (0) 3647-433-380
www.maxit-kroelpa.de

Verpackung

-25 kg Papiersack; 42 Sack/Pal.; 1050 kg/Pal.
-Lose im Silo mit Silomischpumpe (SMP)

Umweltrelevante Hinweise

Produkt erhärtet nach Zugabe von Wasser aus und kann anschließend als Bauschutt entsorgt werden.

Technische Daten

Materialverbrauch	1,8 kg/m ² und mm
Aushärtungszeit	
Begehrbar	nach ca. 3 bis 4 Stunden
Teilbelastbar	nach ca. 6 Stunden aufheizbar
Vollbelastbar	Nach Belegung
Belegreife	Bei Erreichen der CM-Feuchte von 0,5 %. Diese wird in Abhängigkeit der Schichtdicke und den Umgebungsbedingungen nach 1 bis 5 Wochen erreicht (bei 1 cm Schichtdicke ca. nach 1 Woche / für jeden weiteren cm zusätzlich 2 Wochen Trocknungszeit abwarten). Bei der Anwendung als Heizestrich, bei Erreichen der CM-Feuchte von 0,3 %. Eine CM-Messung muss vor Belagsverlegung immer erfolgen.
Minimale Schichtdicke	10 mm bei Handverarbeitung
Maximale Schichtdicke	30 mm
Außenanwendung	Nein
Innenanwendung	Ja
Wasserbedarf	ca. 16 – 19 %
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	>30 N/mm ² EN 13892-2
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	>6 N/mm ² EN 13892-2
Brandverhalten	A 1, EN 13813
Fließmaß gemäß maxit Standard	210-250 mm Ring: 68/H 35 mm
Verarbeitungstemperatur	Untergrund 10° C bis 25° C Luft 10° C bis 30° C
Verarbeitungszeit	20 – 20 Minuten bei 20 °C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern diese Zeiten.
Farton	gelbgrau

Sicherheitshinweise

GISCODE: CP1
Produkt reagiert mit Wasser alkalisch; deshalb Haut und Augen schützen. Aktuelles

Sicherheitsdatenblatt beachten. In
abgebundenem Zustand physiologisch und
ökologisch unbedenklich.

Dokumente

[Sicherheitsdatenblatt, CE-Declaration](#)

Rechtliche Hinweise

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten.

Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.

Franken maxit GmbH & CO.
Azendorf 63
D-95359 Kasendorf
Telefon +49-9220-18-0
Telefax +49-9220-18-200
www.franken-maxit.de

maxit Baustoffwerke GmbH
Brandensteiner Weg 1
D-07387 Krölpa
Telefon +49 (0) 3647-433-0
Telefax +49 (0) 3647-433-380
www.maxit-kroelpa.de